



## Eine närrische Mega-Party auf zwei Ebenen

Beim Grünmetztetter Hexenball am Samstag war das Sportheim wieder brechend voll

**Grünmetztetten.** Auf zwei Etagen ging es am Samstag in Grünmetztetten gewaltig eng zu. Beim Hexenball der Metztetter Steinachhexen und des Akkordeonorchesters war das Sportheim brechend voll. Schon lange vor 21 Uhr hatten Spätankömmlinge schlechte Karten. Die Security untersagte nett aber bestimmt den Eintritt. Ausverkauft! Diese Tatsache machte den Hexen-Chef Egon Schmidberger natürlich stolz wie Nachbars Lumpenkapelle. Dabei hatten die Steinachhexen nur sieben Gastzünfte geladen, vier davon zum ersten Mal: Die Schlosshansel Altingen, die Narrenzunft Seebronn,

die Lumpenkapelle Börstingen und die Gerstenhexen aus Dettenhausen. Schon häufiger in Grünmetztetten gefeiert haben die Narrenzünfte aus Horb und Vollmaringen und auch die Talheimer Waldhexen. Nachdem der Hexen-Chef die Gäste begrüßt hatte, führte Moderator Karl-Heinz Kufner durch das Programm: Gleich zu Beginn verzauberten die 17 Tanzminis der Metztetter Hexen zur Musik von Madonnas „Hung Up“ ihr begeistertes Publikum mit einem Jazztanz. Und die Trainerin Ute Saier war danach äußerst stolz auf ihre Schützlinge: „Die sind super angekommen.“ Auch einige der mitfei-

ernden Zünfte stellten ihre Masken vor, die „Baiza Krageler“ aus Börstingen sorgten für deftige Guggenmusik und Gerstenhexen sowie Seebronner Närrinnen schlangen ihre Tanzbeine. „Nur fliegen ist schöner“ war das Motto beim Seebronner Showtanz. Die feschen Damen (Bild) legten ihr Stewardessen-Dress jedoch schnell ab und feigten ganz im Sinne von Peter Schilling „völlig losgelöst“ über die Bühne. Bis tief in die Nacht wurde im Saal zum professionellen Sound von Axel L. geschwoft, während in der Bar die DJs Tommy und Matze für Partymucke aus der Konserve sorgten. Text und Bild: vov